

Freudenreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Alles, was der Mensch tut, gibt Zeugnis von Seiner Gesinnung, vom Adel oder Unwert seines Herzens. Wer sich hineinsinnt in das Leben Mariens und ihres göttlichen Sohnes, muss still und ehrfürchtig werden vor der inneren Größe, von dem Glanz der Gnade und vom Licht verborgener Heiligkeit. Dass etwas von diesem Adel auf uns übergehen möge, dürfen wir sinnend und betrachtend erbitten. Nur Gott vermag es uns zu schenken.

I. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

1. den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
2. der in der Botschaft des Vaters zu uns kommt.
3. der uns Kraft geben will zur Erfüllung seines Willens.
4. der die Bosheit unseres Herzens überwinden kann.
5. der alle unsere Angst überwindet.
6. der uns gegen die Vielfalt der falschen Meinungen festigt.
7. der uns in der Stille des Gebetes begegnet.
8. der uns seine Engel als Ratgeber sendet.
9. der mit der Fülle seiner Gnade zu uns kommt.
10. der in unsere Menschennatur eingekehrt ist.

II. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.

1. den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.
2. der uns Kraft gibt, für andere zu leben.
3. der uns in der Hilfe am Nächsten Freude schenkt.
4. der uns zu Trägern seiner Gnade macht.
5. der unser Schutz ist vor den Gefahren der Welt.
6. der uns in allen begegnet, die der Hilfe bedürfen.
7. der im Geheimnis des Lebens gegenwärtig ist.
8. in dem die Menschenfreundlichkeit Gottes zu uns kam.
9. der als Gottes helfende Liebe zu uns kam.
10. der in der Demut des Gottesknechtes kam.

III. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, geboren hast.

1. den du, o Jungfrau, geboren hast.
2. der kam, um uns neues Leben zu schenken.
3. der die Sehnsucht nach dem Ewigen in uns entzündet.
4. der in die Armut dieser Welt kam.
5. der sich aller Herrlichkeit entäußerte.
6. der hilflos und schutzlos in der Krippe lag.
7. zu dem das Licht eines Sternes hinführte.
8. der kam, um alle Bosheit zu überwinden.
9. der uns den Wert des menschlichen Lebens offenbarte.
10. der allem Leben ein neues Ziel setzte.

IV. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

1. den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
2. der kam als das Opfer für uns Menschen.
3. der Not und Mangel der Menschen ertragen hat.
4. dessen Leben von Bosheit bedroht war.
5. der uns als Knecht Gottes dienen wollte.
6. der sich im Tempel loskaufen ließ.
7. der in aller Mühsal und Last uns Trost ist.
8. der unseren guten Willen mit Segen erfüllt.
9. der von der Vorsehung des Vaters Zeugnis gibt.
10. der die Hoffnung unseres Lebens ist.

V. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

1. den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.
2. der alle Geheimnisse des Vaters kennt.
3. der im Haus des Vaters verweilen wollte.
4. der alle Fragen und Zweifel beantwortet.
5. der in seinem Haus uns Geborgenheit gibt.
6. der uns in seinem Haus nah ist.
7. der in der Zuflucht des Gebetes uns tröstet.
8. in dem wir mit Gott Gemeinschaft haben.
9. der uns die Geheimnisse des Vaters offenbart.
10. der größer ist als alles menschliche Wissen.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter.

Autor der Betrachtungen Pfarrer Hans Steffens 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten.